



The Global Compact

Communication on Progress 2012

BUSINESS KEEPER AG 

Bayreuther Straße 35
10789 Berlin
Deutschland

Tel. + 49 (0) 30 - 88 77 444 -0
Fax + 49 (0) 30 - 88 77 444 -66
E-Mail info@business-keeper.com
www.business-keeper.com



STATEMENT

Die Business Keeper AG wurde im Jahr 2001 aus der ethischen Überzeugung heraus gegründet, dass es Menschen möglich sein muss, auf Missstände und Gesetzesverstöße hinzuweisen, ohne dabei Repressalien und Nachteile spüren zu müssen. Mit unserem Kerngeschäft, der Bereitstellung eines anonymen Hinweisgebersystems, verfolgen wir bis heute das Ziel, ethisches Verhalten zu fördern und integre Unternehmenskulturen und Gesellschaften zu unterstützen. Kraft unseres Business Keeper Monitoring Systems (BKMS® System) werden Unternehmen und Verwaltungen weltweit auf Verstöße gegen die Menschenrechte, Arbeitsnormen, den Umweltschutz und Korruption aufmerksam.

Da schon unser Kerngeschäft auf die Prinzipien des Global Compact ausgerichtet ist, liegt es nahe, dass diese auch in unserem Geschäftsalltag unser Handeln leiten. Aus unserer Unternehmensvision und -mission spricht nicht nur der Wille, einen neuen Standard der Integritätsentwicklung zu erreichen, sondern auch das breiter gelagerte Ziel, ethisch verantwortungsvoll zu handeln. Dazu zählen für die Business Keeper AG auch der bewusste Umgang mit unseren begrenzten Ressourcen und der Schutz der Umwelt. In diesem Bereich wollen wir in Zukunft unsere Aktivitäten ausdehnen.

Ein Wirtschaften auf Kosten unserer Umwelt und der kommenden Generationen, korrupte Geschäftsbeziehungen, das Arbeiten unter menschenunwürdigen oder diskriminierenden Bedingungen sowie Verstöße gegen die Menschenrechte entsprechen nicht dem Wissens- und Entwicklungsstand unserer Zeit. Aus dieser Überzeugung unterstützen wir die Prinzipien des Global Compact und setzen uns sowohl in unserem Kerngeschäft als auch vermehrt in unserem beruflichen Alltagshandeln für die Umsetzung der Prinzipien ein.



Kenan Tur, Gründer und Vorstand

UNTERNEHMENSDESCHEIBUNG UND ZIELSETZUNG

Die Business Keeper AG mit Sitz in Berlin, Deutschland, entwickelt und vertreibt seit 2001 das internetbasierte Hinweisgebersystem Business Keeper Monitoring System (BKMS[®] System) mit dem Ziel, Missständen wie Korruption und Wirtschaftskriminalität, aber auch Menschenrechtsverletzungen oder Umweltvergehen in Unternehmen und Verwaltungen vorzubeugen und diese zu bekämpfen.

Das BKMS[®] System bietet Mitarbeitern, Lieferanten und anderen Stakeholdern eine sichere Kommunikationsplattform für Hinweise direkt an die zuständigen Stellen in der jeweiligen Organisation. Hinweisgebern ermöglicht das System bei Bedarf Anonymität und gewährt damit Schutz vor möglichen Repressalien. So erhalten Menschen die Möglichkeit, zu ihren Werten zu stehen und auf korruptes Handeln sowie auf Missstände hinzuweisen, um zur effizienten Bekämpfung von Vergehen beizutragen.

Das Ziel der Business Keeper AG ist es, Wirtschaft und Gesellschaft bei der Wahrung von Gesetzen und ethischen Normen zu unterstützen, ohne dabei in die Strukturen und Prozesse einzugreifen. Auf diese Weise soll ein Beitrag zur Entwicklung einer integren und nachhaltigen Wertebasis in der Wirtschaftskultur geleistet werden.

UMSETZUNG DER 10 PRINZIPIEN

Bereich Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Über das BKMS[®] System können Verstöße beispielsweise gegen Menschenrechte und Diskriminierung gemeldet werden. International tätigen Kunden empfehlen wir, auch ihren Mitarbeitern in Entwicklungs- und Schwellenländern den Zugang zum BKMS[®] System zu gewähren und damit einen direkten Kommunikationskanal zur Zentrale zu eröffnen. Durch den Einsatz des BKMS[®] Systems gerade in Ländern der Entwicklungszusammenarbeit tragen wir dort zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei.

Die Risiken, durch unser Geschäftshandeln Menschenrechtsverletzungen auszulösen, sind beschränkt, da unsere gesamte Wertschöpfungskette in Deutschland liegt. Unsere Dienstleistung ist internetbasiert und wir betreiben unsere Server in Deutschland.

Bereich Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Über das BKMS[®] System können Verstöße beispielsweise gegen Arbeitsnormen gemeldet werden. International tätigen Kunden empfehlen wir, auch ihren Mitarbeitern in Entwicklungs- und Schwellenländern den Zugang zum BKMS[®] System zu gewähren und damit einen direkten Kommunikationskanal zur Zentrale zu eröffnen.

Für den Geschäftsalltag der Business Keeper AG spielen die Prinzipien drei bis fünf eine untergeordnete Rolle. Das Unternehmen ist mit 25 Mitarbeitern, die allesamt in Deutschland arbeiten, von den Themen Vereinigungsverbot, Zwangs- und Kinderarbeit nicht betroffen.

Um jedoch gerade den Schutz von Kindern zu unterstützen, haben wir die Grußkarten, die wir im Laufe des Jahres versendet haben, vom Kinderhilfswerk UNICEF bezogen. Mit unseren Weihnachtskarten haben wir im vergangenen Jahr den Verein „Ärzte ohne Grenzen“ unterstützt.

Um die Belange unserer Mitarbeiter und die Einhaltung und stetige Verbesserung der Arbeitsbedingungen kümmert sich seit Herbst 2011 eine Mitarbeiterin, die erstmals ausschließlich für den Bereich Personal verantwortlich ist. Durch die größere Kapazität in diesem Themengebiet konnten bereits heute Verbesserungen im Onboarding-Prozess, das heißt bei der Eingliederung neuer Mitarbeiter, erreicht werden. Auch die Personalförderung und -entwicklung wird künftig mehr Raum einnehmen können.

Die Business Keeper AG hat auch im vergangenen Jahr neue Arbeitsplätze geschaffen. Zehn Personen wurden neu eingestellt, davon fünf Frauen und fünf Männer. Damit liegt der Anteil der weiblichen Angestellten bei 52%. Unter den neu angestellten sind außerdem drei Mitarbeiter ausländischer Herkunft.

Jedes Jahr nehmen wir neue Auszubildende auf, um unseren Beitrag zur praxisnahen Berufsausbildung junger Menschen zu leisten. Aktuell haben wir zwei Auszubildende, eine Frau und einen Mann, eingestellt, die zum 1. August 2012 ihre Arbeit bei der Business Keeper AG aufnehmen werden.

Die ausgeglichenen Zahlen zeigen, dass die Business Keeper AG bei der Einstellung neuer Mitarbeiter auch im vergangenen Jahr auf Chancengleichheit nach Maßgabe des allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) geachtet hat.

Um die Internationalität in unserer Belegschaft zu fördern und ausländischen, jungen Menschen internationale Arbeitserfahrung zu ermöglichen, nehmen wir am internationalen Praktikantenaustausch IAESTE des Deutschen Akademischen Austauschdienstes teil und kooperieren als Praktikumsanbieter mit der Technischen Universität im Deutsch-Türkischen Studiengang.

Die Business Keeper AG bemüht sich weiterhin, ein familienfreundliches Unternehmen zu sein. Unseren Mitarbeitern ermöglichen wir bei Bedarf eine flexible Arbeitszeitgestaltung. Die beiden Mütter in unserem Betrieb nutzen die Möglichkeit der Teilzeitarbeit und der Elternzeit mit späterer Weiterbeschäftigungsoption. Bei Krankheit des Kindes erlauben wir außerdem die Möglichkeit, von zuhause aus zu arbeiten.

Außerdem fördern wir die Entwicklung unserer Mitarbeiter durch regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen, die individuell auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter abgestimmt sind. Sechs Mitarbeiter besuchen derzeit einen Englischkurs, der vollständig vom Unternehmen finanziert wird. Andere Weiterbildungsmaßnahmen waren im vergangenen Jahr der Besuch von Fachseminaren und -messen.

Bereich Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Da unser Kerngeschäft eine IT-Dienstleistung beinhaltet, ist die Umweltbelastung im Vergleich zu Industrieunternehmen von vornherein reduziert. Dennoch bemühen wir uns, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Um unseren Stromverbrauch zu senken, sind alle elektrischen Geräte in unseren Büroräumen mit einem Fußschalter versehen, der die Geräte vom Stromnetz trennt und damit den energieaufwändigen Stand-By-Betrieb unterbindet. Die Nutzung dieser Schalter wird täglich von einem der Mitarbeiter überprüft.

Weiterhin sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter, den Papierverbrauch einzuschränken. Geschäftsberichte werden online an öffentliche Stellen versendet, um auch hier Papier einzusparen. Die Mülltrennung nach recycelbaren und nicht verwertbaren Materialien wird im Unternehmen beachtet. Hierzu stehen entsprechende Behälter zur Verfügung.

In einem IT-Unternehmen fällt vermehrt elektronischer Müll an. Dieser wird konsequent von unseren Mitarbeitern an gesonderte Annahmestellen übergeben, um eine umweltfreundliche Entsorgung sicherzustellen und Wiederverwertbares demontieren zu lassen. Zugleich werden ältere PCs Schulen und öffentlichen Einrichtungen übergeben, um eine Weiterverwendung der Geräte zu ermöglichen.

Unser Geschäftshandeln ist mit zahlreichen Dienstreisen vor allem der Vorstände und einiger Mitarbeiter verbunden. Die Ziele dieser Reisen liegen häufig in Deutschland und gelegentlich im europäischen Ausland. Für die Geschäftsreisen wird die Vorteilhaftigkeit des jeweiligen Fortbewegungsmittels auch unter Aspekten des Umweltschutzes abgewogen, jedoch ist es uns aus Zeitgründen leider nicht immer möglich, öffentliche Verkehrsmittel konsequent zu bevorzugen.

Durch unsere Lage im Zentrum Berlins ist es im Gegenzug fast allen Mitarbeitern möglich, täglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu kommen. Lediglich ein Mitarbeiter bestreitet den Arbeitsweg mit dem Auto.

Bereich Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Die Bekämpfung von Korruption ist die Grundidee des BKMS[®] Systems und bis heute unser Kerngeschäft. Über das BKMS[®] System können Hinweisgeber korruptive Handlungen an die Compliance-Abteilung eines Unternehmens oder an eine Verwaltung melden. In diesem Zusammenhang ist das BKMS[®] System bei vielen international agierenden Unternehmen, Krankenkassen und Strafverfolgungsbehörden in verschiedenen Sprachen im Einsatz.

Im vergangenen Jahr gingen über die BKMS[®] Systeme unserer Kunden insgesamt 3.260 Meldungen auf Verstöße ein. Dies zeigt, dass dieser sichere und auf Wunsch anonyme Kommunikationskanal sehr gut genutzt wird und offensichtlich in vielen Themenbereichen Verdachtsfälle sowie Klärungsbedarf zu Fehlverhalten bestehen.

Für unsere Kunden und Interessenten haben wir auch in diesem Jahr zwei Fachveranstaltungen mit hoch dotierten Referenten angeboten, wobei sich eine davon speziell an die Akteure des Gesundheitswesens wandte. Diese Veranstaltungen, die hauptsächlich für den Erfahrungsaustausch zwischen Compliance-Verantwortlichen konzipiert sind, zeigen unser Engagement, auch über die Bereitstellung des Hinweisgebersystems hinaus zur Ausbildung von effizienten und professionellen Compliance-Strukturen in Unternehmen beizutragen.

Um auch über unser Kerngeschäft hinaus aktiv einen Beitrag im Kampf gegen Korruption zu leisten, haben unsere Vorstände auch im vergangenen Jahr als Referenten an verschiedenen Veranstaltungen in diesem Themenbereich teilgenommen.

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft als korporatives Mitglied von Transparency International und speziell im Arbeitskreis Whistleblowing engagieren wir uns außerdem aktiv an der Gestaltung politischer Forderungen im Themenfeld Hinweisgeberschutz und Anti-Korruption.

Darüber hinaus stehen wir auch für die Unterstützung bei wissenschaftlichen Arbeiten wie Abschlussarbeiten und Dissertationen zur Verfügung.

WIE MESSEN WIR UNSEREN ERFOLG?

Im Bereich unseres Kerngeschäfts Korruptionsbekämpfung lässt sich der Erfolg schwer messen, da Schäden durch Korruption sowie der Erlös durch verhinderte Korruption und die Einzahlung von Anti-Korruptionsmaßnahmen auf die Reputation eines Unternehmens sowie auf die Volkswirtschaft als Ganzes nur schwer messbar sind.

Als Provider des BKMS[®] Systems haben wir keinen Zugriff auf die Meldungen unserer Kunden und sind daher auf deren Bewertung der Nutzung des BKMS[®] Systems angewiesen. In den Evaluierungsgesprächen erfahren wir, dass die Hinweise, die über das BKMS[®] System eingehen, eine hohe Relevanz haben und der damit bereitgestellte, zusätzliche Meldeweg die Gesamtzahl der eingehenden Hinweise vergrößert. Vor allem die Präventivwirkung des BKMS[®] Systems spiele auch eine gewichtige Rolle.

Auch Staaten wie Kenia, Indonesien und Marokko nutzen unsere Lösung, um den Kreis derer einzuschränken, deren Handlungen die Ressourcen der Gesellschaft zur privaten Bereicherung missbrauchen. Über das BKMS[®] System der indonesischen Anti-Korruptionsbehörde sind im Jahr 2011 beispielsweise über 150 Betrugs- und Korruptionsfälle mit einer Schadenshöhe von je über \$100.000 über das BKMS[®] System gemeldet worden. Mithilfe von Hinweisen unter anderem über das BKMS[®] System wurden in Indonesien 32 Parlamentarier und 33 Bürgermeister der Bestechung überführt.

Mit der wachsenden Zahl an Kunden vergrößert sich insgesamt der Wirkungskreis des BKMS[®] Systems, das in immer mehr Branchen und Themengebieten zur Bekämpfung von illegalem Verhalten eingesetzt wird. Mit unserem Kerngeschäft leisten wir somit einen immer größeren Beitrag dazu, korrupte Machenschaften und die illegale Bereicherung auf Kosten der Gesellschaft einzudämmen.

VERÖFFENTLICHUNG DES FORTSCHRITTSBERICHTS

Als Teilnehmer des Global Compact erstellen wir jährlich einen Fortschrittsbericht. Dieser wird sowohl auf der Internetseite der Business Keeper AG (www.business-keeper.com/unser-netzwerk) als auch auf der Webseite des Global Compact (www.unglobalcompact.org) veröffentlicht. Unsere Stakeholder informieren wir darüber hinaus im aktuellen Newsletter unseres Unternehmens über das Erscheinen des Fortschrittsberichts.